TierZeit
Das Tiermagazin

Zoos ROOODY TERRARISTIK Zoos powered by PETcom Seite drucken

Tiersuche
Notfalltiere, vermisste und gefundene Tiere

Aktuelles
News aus österreichischen Zoos

Zoos im Burgenland

Zoos in Kärnten

Zoos in Niederösterreich

Zoos in Oberösterreich

Zoos in Salzburg

Zoos in der Steiermark

Zoos in Tirol

Zoos in Vorarlberg

Zoos in Wien

Zoos in Europa
News aus österreichischen Zoos

Zoo-Bücher
Buchtipps zu österreichischen Zoos

Gila-Krustenechsen im Tiergarten Schönbrunn geschlüpft

Sie sind erst 20 Zentimeter groß, aber bereits genauso giftig wie ihre Eltern. Im Wüstenhaus vor den Toren des Tiergarten Schönbrunn gibt es erstmals Nachwuchs bei den Gila-Krustenechsen.

Drei Jungtiere sind Ende November geschlüpft und dort nun für die Besucher zu sehen. Krustenechsen sind etwas ganz Besonderes: Neben Giftschlangen sind sie die giftigsten Reptilien. Ihr englischer Name lautet deshalb „Gila Monster".

Gila-Krustenechse

„Im Gegensatz zu Schlangen haben Krustenechsen keine Giftzähne. Wenn sie sich in eine Beute verbeißen, fließt ihr Gift von Giftdrüsen im Unterkiefer über Zahnrillen zur Bissstelle, wo es mit kauenden Bewegungen einmassiert wird", so Tiergartendirektorin Dagmar Schratter.

In der Stärke ist das Gift der Krustenechsen mit jenem der Texas-Klapperschlangen vergleichbar. Auch der Lebensraum der beiden Wüstenbewohner überschneidet sich in einigen Gebieten. Die schwarz-orange gemusterten Gila-Krustenechsen sind in den Trockengebieten der USA und Mexikos heimisch.

Schratter: „Aufgrund der Zerstörung ihres Lebensraumes ist diese bis zu 70 Zentimeter große Echsenart bedroht. Wir pflegen sie im Rahmen eines Europäischen Erhaltungszuchtprogrammes und freuen uns sehr über unseren ersten Zuchterfolg."

Gila-Krustenechsen fressen Vogel- und Reptilieneier sowie Nagetiere und kleine Vögel. Ihr Gift dient zum Töten ihrer Beute und hat eine wesentliche Funktion bei der Verdauung. Den Gila-Krustenechsen verdankt man auch ein wichtiges Medikament.

In den 1990er Jahren wurde in ihrem Speichel das Hormon Exendin-4 entdeckt. Diese Substanz wird mittlerweile synthetisch hergestellt und in der Diabetes-Therapie eingesetzt. Das pharmazeutische Unternehmen Eli Lilly hat deshalb dem Tiergarten Schönbrunn im Jahr 2007 die ersten Gila-Krustenechsen gespendet.

Weitere Meldungen

Welterstnachzucht der Broadley's Plattechse

Der Name „Platysaurus broadleyi" klingt nach einem riesigen Dinosaurier, bezeichnet aber eine 20 cm kleine Echse, die im Tiergarten Schönbrunn für eine große Sensation gesorgt ha

[18.04.2016] mehr »

Tiergarten Schönbrunn zeigt seltene Süßwasserfische

Sie sind klein, unscheinbar, aber dennoch schützenswert: Im Tiergarten Schönbrunn sind ab sofort Süßwasserfische zu sehen, die in der Natur bereits ausgestorben oder stark bedroht sind

[01.11.2014] mehr »

Schnell-Suche
Sie suchen etwas Spezielles? Einfach Suchbegriff ins Feld eingeben und los:

Suchbegriff:
suchen

18-facher Nachwuchs bei Große Anakonda im Tiergarten Schönbrunn

Im Tiergarten Schönbrunn gab es am 15. Februar 2014 erstmals Nachwuchs bei der Großen Anakonda, der größten Würgeschlange der Welt. Mit einer Länge von 90 Zentimetern werden die Schlangen ihrem Namen bereits bei der Geburt gerecht

[17.03.2014] mehr »

Südamerikanische Schnappschildkröten erstmal im Tiergarten Schönbrunn zu sehen

Dem Tiergarten Schönbrunn gelang 2012 ihre Welterstnachzucht, nun ist die Südamerikanische Schnappschildkröte (Chelydra acutirostris) auch für die Besucher zu sehen

[23.02.2014] mehr »

Seltene Fidschi-Leguane im Tiergarten Schönbrunn geschlüpft

Sie sind leuchtend grün, im Freiland sehr selten und wurden heuer in keinem anderen europäischen Zoo gezüchtet: Der Tiergarten Schönbrunn freut sich über Nachwuchs bei den Gebänderten Fidschi-Leguanen

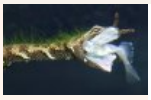
[03.01.2014] mehr »

Nachzucht von Krokodiltejus im Tiergarten Schönbrunn geglückt

Anfang Juli 2013 sind bei den Krokodiltejus drei Jungtiere geschlüpft. Damit ist erstmals in der Geschichte des Zoos die Nachzucht dieser außergewöhnlichen Reptilien geglückt

[12.08.2013] mehr »

Fühlerschlangen neu im Tiergarten Schönbrunn



Rechtzeitig zum chinesischen Jahr der Wasser-Schlange 2013 gibt es im Aquarienhaus des Tiergarten Schönbrunn neue, faszinierende Bewohner: Fühlerschlangen

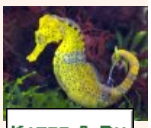
[01.01.2013] mehr »

Pyjamafisch trotzt Zeitumstellung

In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden die Uhren um eine Stunde vorgestellt. Während Morgenmuffel jammern, lässt die Zeitumstellung die neue Fischart im Tiergarten Schönbrunn kalt

[29.03.2010] mehr »

Seepferdchen im Tiergarten Schönbrunn



Im A
Tierg
neu errichteten 1.300-Liter-Aquarium ab sofort Langschnäuzige Seepferdchen zu sehen, die an der Atlantikküste der südlichen USA bis Südamerika heimisch sind

[11.12.2009] mehr »

hundewelt.at KATZE & DU ROODY TierZeit VET-MAGAZIN

© 2024 TierZeit.at | Nutzungsbedingungen | Datenschutzerklärung | Impressum | Partner
Content Management System by SiteWare CMS | Design & Technology by JimPanse.biz & COMMUNITOR WebProduction